

Die Entdeckung

Chris ist 19 Jahre alt, 1.80m groß, muskulös gebaut und bringt 75 kg auf die Waage. Er steht auf Skaterklamotten und was niemand, außer jemand im Chat, weiß auf Bondage und ein wenig auf Jungs. Heute hat er Berufsschule und trägt eine echt weite Baggy, DVS Sneakers und ein Shirt von NIKE.

Er wird heute von seinem Freund Carsten, den er mit seinen 23 Jahren, hellblonden Haaren (die er meistens verstübelt stylt) und athletischem Körperbau recht süß findet, nach Hause gefahren werden. Carsten trägt natürlich auch gerne Skaterklamotten, heute hat er sich extra gestylt, seine Lieblings Baggy und die roten NIKE TN*s angezogen.

Als die Schulklingel am Mittag endlich klingelt und das Ende des Rechnungswesen Unterrichts verkündet, sind die beiden froh das diese Folter auch endlich vorbei ist. Sie laufen zu Carstens Auto, ein Cabrio von Peugeot, und machen erst mal eine kleine Spritztour durch die Stadt. „Komm doch mit zu mir, ich zeig dir meine neue Wohnung. Ich zieh doch nächsten Monat aus“, schlägt Carsten vor. „Au ja! Wenn du noch Hilfe beim umziehen brauchst, ich helfe dir gern. Dann gibt's aber auch eine fette Einweihungsparty.“ „Danke, ich kann wirklich noch etwas Hilfe gebrauchen. Hast du jetzt Zeit?“ „Ja eigentlich schon.“

So fahren sie erst zum Haus der Eltern. „Ich zieh mir erst mal was kürzeres an, ist ja schon ziemlich heiß“, sagt Carsten, „komm mit im Zimmer stehen die Umzugkartons.“ Als Carsten sich auszog beobachtete Chris ihn heimlich. Schon regte sich unter seiner Baggy etwas und er merkte das sein „kleiner“ nicht mehr klein bleiben will. „Oh man wenn das Carsten mitbekommt bin ich geliefert“ dachte Chris und schnappte sich prompt einen Karton trug ihn zum Familienvan der Eltern. Als er wieder in Carstens Zimmer ist hat dieser nur noch Boxershorts an. Und schon wieder versteifte sich sein „kleiner“. „Ich muß mir beim nächsten Karton mehr Zeit lassen, sonst merkt Carsten noch etwas“ schoß es Chris durch den Kopf. Als er wieder ins Zimmer kam war Carsten zum Glück fertig angezogen und trug jetzt Armyhose.

Bei Carstens neuer Wohnung angekommen luden sie die Kartons erstmal aus. Als das geschafft war, war es schon recht spät geworden, also lud Carsten Chris ein, bei ihm zu übernachten. „Komm übernachte bei mir ich bin zu müde um dich jetzt noch heimzufahren. Ich hab noch einen Schlafsack da kann entweder ich oder du pennen, ist mir eigentlich egal“. „OK! Ich sag kurz zu Hause Bescheid.“ „Ja und danach stellst du dich bitte mit dem Gesicht zur Wand auf. Ich habe eine kleine Überraschung, als Danke fürs helfen, für dich.“

„Ich werde dir jetzt die Augen verbinden. Es ist eine etwas größere Überraschung, denn ich habe fest mit deiner Hilfe gerechnet.“ Carsten legte die Augenbinde an. „Ich werde dich sicher führen. Nimm meine Hand.“ Chris reichte Carsten die Hand und es machte klick, klick, klick und etwas kaltes, schweres legte sich um sein rechtes Handgelenk. Gleich darauf auch um sein Linkes. „Was soll das!? Mach mich los! Nimm sofort die Handschellen weg!“, sagte Chris aufgebracht. Doch gleichzeitig bildete sich eine ziemlich große Beule in seiner Baggy „Beruhige dich bitte. Ich werde dir jetzt alles erklären. Setzt dich erst mal hin und höre mir zu.“, sagte Carsten beruhigend. „Ich werde dich erst freigegeben wenn du mir zu gehört hast und es dann immer noch willst.“

Es ist kein Zufall, das du heute hier bist, denn ich habe dir eine Falle gestellt. Ich weiß von deiner Vorliebe zu Bondage. Ich bin der BoundFriend im Chat. Vor einem Monat habe ich es raus gefunden als ich mit dir über beide Konten gepochet habe. Keine Angst ich habe es natürlich niemand weiter erzählt. Ich habe diesen Zeitpunkt

gewählt weil ich dachte du bist für deine erste Fesselung bereit und weil ich es eh nicht mehr lange vor dir verschweigen konnte, das ich dein Geheimnis kenne. Jetzt erinnere dich an unsere Chats, alles was wir besprochen haben gilt immer noch, auch wenn du jetzt ein anderes Bild vom BoundFriend hast. Wenn du hier übernachten willst werden wir nur das machen was du willst. Deine Tabus werden eingehalten und du darfst auch so zur Übernachtung bleiben ohne das wir uns fesseln wenn du willst. Sollte dies der Fall sein hoffe ich das ich mit dieser Aktion nicht unsere ganze Freundschaft aufs Spiel gesetzt habe.“

„Laß mich bitte einen Moment nachdenken.“

...

„Ich möchte es versuchen, auch wenn das alles ein ziemlicher schock für mich ist.“

„Es freut mich das zuhören. Fangen wir an!“

Chris mußte sich aufs Bett legen und wurde erst mal im hotgied gefesselt. Das war eine ganz neue und geile Erfahrung für ihn, gefesselt und geknebelt wehrlos und ausgeliefert zu sein. Am ende nach ca. 15 Minuten war er doch ganz froh wieder frei zu sein.

... Fortsetzung folgt ...

Ich bin ein Neueinsteiger in der Bondage- und Fetischwelt. Dies ist meine erste Bondagegeschichte

also bitte ich euch um ein Feedback. Das Feedback ist zu schreiben an:

darkmorbus@email.de Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! JavaScript muß aktiviert werden, damit sie angezeigt werden kann.

Die Geschichte wird natürlich nur fortgesetzt, wenn ich positive Feedbacks erhalte. Denn es bringt

nichts, dass ich Geschichten schreibe und niemand gefällt sie.

Danke im voraus: DarkMorbus